

Personalstand

der kaiserl. königl.

Carl - Franzens - Universität zu Prag,

u n d

D R U C K

der öffentlichen, ordentlichen und außerordentlichen

Vorlesungen,

welche an derselben in dem Schuljahre $\frac{1847}{1848}$ gehalten werden.



Druck und Papier von den Andreas Leykam'schen Erben.

Personalstand

der kais. k. Carl-Franzens-Universität.

Universitäts-Rector und Präses des academischen Senats.

Herr Friedrich Wagl, Capitulär des Benedictiner-Stiftes zu den Schotten in Wien und zu Telly in Ungarn, Doctor der Theologie, Mitglied der theologischen Facultät an der Universität in Wien, k. k. öffentl. ordentl. Professor des Bibelstudiums und der höhern Exegese des neuen Bundes, Pfarr-Concurs-Examinator, emeritirter Decan der theologischen Facultät. Glacis 761/5.

k. k. Studien-Directoren und Beisitzer des academischen Senats.

Herr Josef Kramer, Doctor der Theologie, Dompropst, Consistorialrath und Pfarrconcurs-Examinator aus der Dogmatik, k. k. Director der theologischen Studien und emeritirter Rector dieser Universität. Burggasse 2.

— Carl v. Appeltauer, der sämmtlichen Rechte und der Philosophie Doctor, k. k. wirklicher Landrath, Director der Rechts- und politischen Studien und Präses der juridischen Facultät, emeritirter Rector des Grazer Lyceums und der Universität, jubilirter k. k. Professor des österreichischen Privatrechtes, emeritirter k. k. Director der philosophischen Studien und Mitglied des Vereines zur Beförderung und Unterstützung der Industrie und Gewerbe in Innerösterreich, dem Lande ob der Enns und Salzburg. Großes Glacis 41.

— Wenzel Streinz, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, k. k. wirklicher Gubernialrath, Landes-Protomedicus und Sanitäts-Referent, correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, des Vereines zur Beförderung der Industrie in Innerösterreich u. und der k. k. ökonomisch-patriotischen Gesellschaft in Böhmen, dann Mit-

glied der medicinisch-chirurgischen Gesellschaft zu Berlin, der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde zu Dresden und der Heidelberger Gesellschaft der Naturforscher und Aerzte, der naturforschenden Gesellschaft zu Altenburg im Osterlande, der Gesellschaft für Mineralogie und Geognosie zu Jena, der medicinischen Gesellschaft zu Leipzig, der botanischen Gesellschaft zu Regensburg und der physikalisch-medicinischen Societät zu Erlangen. Hauptwachplatz 229.

Herr Wenzel Josef Beutel v. Lattenberg, Priester und Consultor des ritterlichen Kreuzherrenordens mit dem rothen Sterne, Doctor der Philosophie und Theologie, k. k. öffentl. ordentl. Professor der Moralthologie, Pfarrconcurs-Examinator, k. k. Director der philosophischen Studien, emeritirter k. k. Landes-Gymnasial-Director, emeritirter Decan der theologischen Facultät und emeritirter Rector der Grazer Universität. Murgasse 316.

— Mathias Robitsch, Weltpriester, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Kirchengeschichte, k. k. Landes-Gymnasial-Director, emeritirter Decan der theologischen Facultät und emeritirter Rector der Grazer Universität. Mariahilfergasse 511.

Decane der drei Facultäten und Beisitzer des academischen Senats.

Herr Johann Niedl, Weltpriester, Doctor der Theologie, k. k. öffentl. ordentl. Professor der Pastoraltheologie, Pfarrconcurs-Examinator, derzeit Decan der theologischen Facultät. Heustadlgasse 164.

— Peter Trummer, der sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. Fiscal-Adjunct, derzeit Decan der juridischen Facultät. Erster Saal 232.

— Franz Kav. Glubek, Doctor der Philosophie, öffentl. ordentl. Professor der Land- und Forstwirtschaftslehre am st. st. Joanneum, Referent der k. k. steierm. Landwirthschafts-Gesellschaft, Geschäftsführer des steierm. Seidenbau-Vereines, Ritter des königl. dänischen Dannebrog-Ordens und des sächsischen ernestiniischen Hausordens, Inhaber der königl. sächsischen goldenen Medaille mit der Aufschrift: virtuti et ingenio, der österr. goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft und der Erinnerungs-Medaille der kaiserl. russischen Landwirthschafts-Gesellschaft zu Moskau, Mitglied der Universitäten zu Lemberg und Graz, des gelehrten Comité des kaiserl.

russischen Ministeriums der Reichsdomänen zu St. Petersburg, der kaiserl. russischen Landwirthschafts-Gesellschaft zu Moskau, der königl. preussischen zu Potsdam, der königl. bayerischen zu München, der königl. württembergischen zu Stuttgart, der königl. sächsischen zu Dresden, der großherzoglich mecklenburgischen zu Rostock, der Imper. e reale Accademia Economico-Agraria dei Georgofili di Firenze, des Thüringer Gartenbau-Vereines zu Gotha, der königl. ungarischen Landwirthschafts-Gesellschaft zu Pesth, der königl. croatischen zu Agram, der k. k. niederösterr. zu Wien, oberösterr. zu Linz, schlesisch-mährischen zu Brünn, galizischen zu Lemberg, tirolerischen zu Innsbruck, krainerischen zu Laibach, kärntnerischen zu Klagenfurt, steiermärkischen zu Graz, der königl. böhmischen zu Prag, des innerösterreichischen Industrie- und historischen Vereines, derzeit Decan der philosophischen Facultät. Murgasse 312.

Senioren und Pro-Senioren der drei Facultäten.

Der hochwürdigste Herr Josef Alois Jüstel, Doctor der Theologie und Philosophie, Commandeur des kaiserl. österreichischen Leopold- und Ritter des Civil-Verdienstordens der königl. bayerischen Krone, insulirter Propst von Wischehrad und Prälat im Königreiche Böhmen, emeritirter Rector an der Wiener Universität, k. k. wirklicher Staats- und Conferenzzrath, Ehrenmitglied der k. k. Academie der bildenden Künste in Wien, jener der Wissenschaften und Künste zu Padua und des Athenäums zu Venedig u., Senior der theologischen Facultät. In Wien.

Herr Sebastian Jennll, k. k. wirklicher Hofrath, Beisitzer bei der k. k. Hof-Commission in Justiz-Gesetzachen, der sämmtlichen Rechte Doctor, jubil. k. k. Professor des natürlichen Privat-, allgemeinen Staats-, dann Völker- und Criminalrechtes an der Wiener Universität, emeritirter Professor der erstgenannten Lehrgegenstände an der Grazer Universität, emeritirter Rector des Grazer Lyceums, dann Senior der juridischen Facultät. In Wien.

— Josef Schwamberger, der sämmtlichen Rechte Doctor, ausgetretener Hof- und Gerichts-Advocat, fürstlich Liechtenstein'scher Rath, Pro-Senior der juridischen Facultät und Beisitzer des academischen Senats. Franziscanerplatz 340.

— Josef Galasanz Likawetz, Priester der regulirten Cleriker der frommen Schulen böhmisch-mährischer Provinz, Doctor der Philosophie, emeritirter

Rector der Gräzer Universität, emeritirter Decan der philosophischen Facultät, emeritirter Professor der theoretischen, der Moral-Philosophie und der Geschichte der Philosophie, derzeit k. k. Gymnasial-Director und Bibliothekar am k. k. Lyceum zu Laibach und Senior der philosophischen Facultät. In Laibach.

Herr Josef Knar, der Philosophie und der sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentl. ordentl. Professor der reinen Elementar-Mathematik und Supplent der allgemeinen Naturgeschichte, emeritirter Rector der Gräzer Universität, emeritirter Decan, Pro-Senior der philosophischen Facultät und Beisitzer des academischen Senats. Paradeis.

Notar der k. k. Universität und der juridischen Facultät.

Herr Johann Ulm, der sämmtlichen Rechte Doctor, Hof- und Gerichtsadvocat in der Steiermark, dann k. k. öffentlicher Notar. Albrechtsgasse 389.

Verzeichniß der P. T. Herren Mitglieder

der theologischen, juridischen und philosophischen Facultät, nach der Ordnung, in welcher dieselben in den Facultäts-Matrikeln aufgeführt erscheinen.

Theologische Facultät.

Herr Josef Mojs Jüstel; wie Seite 5.

— Benno Kreil, Doctor der Theologie, insulirter Abt des Benedictinerstiftes Admont, emeritirter k. k. Professor des Bibelstudiums und theilhaftig mit der großen goldenen Ehrenmedaille, zugleich Localdirector der theologischen Hauslehranstalt in Admont.

— Hermann Reismüller, Doctor der Theologie, insulirter Propst, Landstand in Steiermark und st. st. Ausschusßrath, Bischof von Seckau'scher geistlicher Rath, Hauptstadtpfarrer, Kreisdechant und Schuldistricts-Aufscher, emeritirter k. k. Professor der Moraltheologie.

— Franz Kav. Luschn, Doctor der Theologie, Fürstbischöf von Görz, Metropolit im Königreiche Illyrien.

— Anton Klein, Doctor der Theologie, Domherr an der Metropolitankirche zu St. Stefan in Wien, Consistorialrath, emeritirter k. k. Professor der Kirchengeschichte.

— Wenzel Josef Bentel v. Lattenberg u.; wie Seite 4.

— Roman Zängerle, Fürstbischöf zu Seckau und Verweser des Bisthums Leoben, Sr. päpstlichen Heiligkeit Prælat domesticus et Pontificio solio Assistens, Sr. k. k. Hoheit des Großherzogs von Toscana geistlicher Rath, st. st. Ausschusßrath, Doctor der Theologie und Philosophie.

— Ludwig Crophius Edler v. Kaisersieg, Doctor der Theologie, insulirter Abt des Cistercienserstiftes Rein, st. st. Verordneter, Beisitzer bei den Gubernialberathungen in Angelegenheiten des stabilen Catasters, Curator und Studiendirector am ständischen Joanneum und an der ständischen Realschule, emeritirter k. k. Professor des Bibelstudiums a. B. und emeritirter Director der theologischen Studien, wie auch emeritirter Rector der hiesigen Universität.

- Herr Josef Kohlgruber, Doctor der Theologie, Domherr an der Metropolitankirche zu St. Stefan in Wien, Consistorialrath, emeritirter k. k. Professor des Bibelstudiums n. B.
- Josef Büchinger, Doctor der Theologie, Domherr, Consistorialrath, Director des Diöcesan-Priesterhauses, emeritirter Professor der Dogmatik und emeritirter Decan der theologischen Facultät. Im Priesterhause.
 - Mathias Robitsch; wie Seite 4.
 - Alois Lariß, Doctor der Theologie, insulirter Propst und Stadtpfarrer, zu Bruck, Dechant und Schuldistricts-Auffeher, Landstand in Steiermark, st. st. Ausschusßrath, emeritirter Professor des Bibelstudiums a. B. und der orientalischen Dialecte.
 - Jakob Propst, Doctor der Theologie, k. k. Gubernialrath und Referent in geistlichen und Studienangelegenheiten zu Innsbruck, Ehrendomherr an der fürstbischöflich Brirner Kathedralkirche, fürstbischöflich Seckauer und Brirner geistlicher Rath, emeritirter k. k. Professor des Bibelstudiums n. B.
 - Josef Kramer; wie Seite 3.
 - Johann Rotter, insulirter Abt des Benedictinerstiftes Brzewnów und Braunan in Böhmen, Doctor der Theologie und emeritirter Professor der Dogmatik an der k. k. Universität zu Prag.
 - Friedrich Wagl u.; wie Seite 3.
 - Johann Niedl u.; wie Seite 4.
 - Alexander Grillwitzer, Doctor der Theologie, Prior und Novizenmeister im Stifte Klein, Dechant, Schuldistricts-Auffeher und Pfarrvicar.
 - Carl Graf v. Welfersheimb, Doctor der Theologie, Domherr des Erzstiftes Olmütz.
 - Lorenz Vogrin, Doctor der Theologie, Pfarrer zur heil. Dreifaltigkeit in Kleinsonntag und Administrator des Decanates Luttenberg.
 - Filipp Pototschnigg, Doctor der Theologie, Capitular des Benedictinerstiftes Admont, Professor des Bibelstudiums a. u. n. B., in Admont.
 - Carl Wenger, Doctor der Theologie, k. k. Professor der Dogmatik in Salzburg.
 - Anton Murko, Doctor der Theologie, Pfarrer und Decanats-Administrator zu Stadl in Obersteier.

- Herr Josef Reinish, Doctor der Theologie, Pfarrer zu Wies bei Burgsthal.
- Ottocar Gräfenstein, Doctor der Theologie, Capitular des Benedictinerstiftes Admont, Professor der Kirchengeschichte und des Kirchenrechtes in Admont.

Juridische Facultät.

- Herr Carl v. Appeltauer u.; wie Seite 3.
- Josef Kniely, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz; emeritirter Decan der juridischen Facultät und emeritirter Rector der k. k. Grager Universität.
 - Sebastian Jenull u.; wie Seite 5.
 - Josef Leeb, k. k. Professor der Rechte in Wien.
 - August Novak, k. k. Professor der Statistik und der Gefälls-Gesetze in Prag.
 - Josef Schweighofer, k. k. Gubernialrath und Kammerprocurator in Steiermark, Mitglied des steierm. Musikvereines, dann des Industrie- und Gewerbevereines in Innerösterreich und emeritirter Rector der Grager Universität.
 - Bonaventura Hödl, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz.
 - Josef Schwamberger u.; wie Seite 5.
 - Anton Murmayr, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz.
 - Franz Reisinger, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz.
 - Wilhelm Edler v. Hammer, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz.
 - Carl Pachler, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz.
 - Johann Evangelist Oblack, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz.
 - Ignaz Josef Steinhardt, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz.
 - Johann Humpl, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz und emeritirter Decan der juridischen Facultät.
 - Anton Hoblnigg, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz.
 - Franz Ritter v. Griendl, Landstand in Steiermark.
 - Ignaz Franz Herna, privatistrend, in Graz.
 - Franz Carl Ritter v. Heintl u.; wie Seite 13.
 - Friedrich August Fossel, k. k. Fiscal-Adjunct und Unterthans-Rechtsfreund in Graz.
 - Anton Wasserfall Edler v. Rheinbrausen, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz, emeritirter Decan der juridischen Facultät.

- Herr Johann Nepomuk Ulm u.; wie Seite 6.
- Eduard Ritter v. Arbter, k. k. Appellationsrath in Lemberg.
 - Josef Homann, privatirend, in Graz.
 - Anton Pachler, privatirend, in Graz.
 - Franz Xaver Rucker, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz und emeritirter Decan der juridischen Facultät.
 - Josef Mörth, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz.
 - Moriz Fluck v. Leidenkron, k. k. Subernialrath und Kammerprocurator in Zunsbrunn.
 - Gottfried Bouvier, privatirend, in Graz.
 - Johann Conrad Plattner, Hof- und Gerichts-Advocat in Trieste.
 - Josef Knar u.; wie Seite 6.
 - Franz Wiesenauer u.; wie Seite 16.
 - Andreas Mochart, Hof- und Gerichts-Advocat in Klagenfurt.
 - Franz Kav. Friedr. Bouvier, Hof- und Gerichts-Advocat in Wiener-Neustadt.
 - Carl Kaiser v. Trauenstern, k. k. Fiscal-Adjunct in Laibach.
 - Andreas Hüttenbrenner, Bürgermeister in Graz.
 - Josef Gustach Richter, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz, emeritirter Decan der juridischen Facultät.
 - Josef Eduard Pokorny, Hofconcipist bei der k. k. allgemeinen Hofkammer.
 - Carl Mandl v. Mandlstein, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz.
 - Josef Blagatinschegg Edler v. Kaiserfeld, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz, Rechtsconsulent der steierm. Sparcasse, emeritirter Decan der juridischen Facultät.
 - Gustav Franz Schreiner u.; wie Seite 15.
 - Franz Schrey Edler v. Redlwerth, k. k. Bezirks-Commissär und Bezirksrichter in Neumarkt.
 - Franz Ruff, privatirend, in Laibach.
 - Anton Rack, Hof- und Gerichts-Advocat in Laibach.
 - Alois Königshofer, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz, emeritirter Decan der juridischen Facultät.
 - Adolf Pernfuß, k. k. Rath, Hof- und Gerichts-, wie auch Hofkriegsraths-Advocat und k. k. öffentlicher Notar in Wien.
 - Jakob Kompaß, Hof- und Gerichts-Advocat in St. Pölten.

- Herr August Redel, Hof- und Gerichts-, wie auch Hofkriegsraths-Advocat in Wien.
- Georg May, Hof- und Gerichts-Advocat, dann k. k. öffentlicher Notar in Graz.
 - Johann Adalbert Fischer, privatirend, in Graz.
 - Wilhelm Eduard Schmereck, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz.
 - Franz Edlauer u.; wie Seite 16.
 - Peter Trummer u.; wie Seite 4.
 - Mathias Foregger, Hof- und Gerichts-Advocat in Gills.
 - Carl Ignaz Skarnizel, Actuar der k. k. galizischen Kammerprocuratur in Lemberg.
 - Franz Kupnik, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz.
 - Josef Edler v. Neupauer, Eigenthümer der Herrschaft Schwarzenegg, privatirend, in Graz.
 - Eduard Julius Duesar, k. k. Fiscal-Adjunct in Lemberg.
 - Franz Sterger, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz.
 - Ludwig Thomann, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz.
 - Mathias Nuliz, Hof- und Gerichts-Advocat in Klagenfurt.
 - Gustav Illes, Hof- und Gerichts-Advocat in Judenburg.
 - Peter Marth, privatirend, in Graz.
 - Franz Archer, Anwalt der Stiftsherrschaft Rein.
 - Josef Scholl, k. k. Landrath in Larnow.
 - Franz Steiner, k. k. Hauptmann-Auditor in Laibach.
 - Friedrich Stenizer, Advocatur-Aspirant in Klagenfurt.
 - Franz Obermeyer, Hof- und Gerichts-Advocat in Leoben.
 - Gustav Beck, Hof- und Gerichts-Advocat in Linz.
 - Andreas Luschin, k. k. Fiscal-Adjunct in Zara.
 - Josef Stieger, Hof- und Gerichts-Advocat in Salzburg.
 - Johann Evangelist Achazhizh, in Laibach.
 - Josef Potpeschnigg, Advocatur-Aspirant, dann Secretär der steierm. Sparcasse in Graz.
 - Ignaz Berze, Referent bei der k. k. steierm. Kammer-Procuratur.
 - Josef Kleindienst, Hof- und Gerichts-Advocat in Laibach.
 - Franz Schönberg, Hof- und Gerichts-Advocat in Klagenfurt.
 - Franz Duchatsch, Hof- und Gerichts-Advocat in Marburg.

- Herr Carl Rechbauer, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz.
- Josef Rosina, Hof- und Gerichts-Advocat zu Neustadt in Illhrien.
 - Lorenz Gabriel u.; wie Seite 19.
 - Josef Fr. Kniely, Advocatur-Aspirant in Klagenfurt.
 - J. F. A. Wilhelm Wiesinger, Concepts-Practicant bei der k. k. Hof-Kammer-Procuratur.
 - Hermann Josef Mulley, Bezirkscommissär und Ortsrichter der Herrschaft Weitenstein.
 - Johann Bläschke u.; wie Seite 16.
 - Ludwig Horvath, Land-Advocat in Istrien.
 - Anton Krudowski, Concepts-Practicant bei der k. k. Kammer-Procuratur in Lemberg.
 - Lucas Gustav Rüschar, Concepts-Practicant bei der k. k. steiermärkischen Kammer-Procuratur.
 - Josef Duclás Erwein, Advocatur-Aspirant in Klagenfurt.
 - Valentin Anton Suppan, Advocatur-Aspirant in Graz.
 - Franz Ignaz Böß, Advocatur-Aspirant in Graz.
 - Friedrich Kaltenegger, Concepts-Practicant bei der k. k. steiermärkischen Kammer-Procuratur.
 - Carl Gurter v. Breinlstein, Concepts-Practicant bei der k. k. steiermärkischen Kammer-Procuratur.
 - Albert Uranitsch, Concepts-Practicant bei der k. k. steiermärkischen Kammer-Procuratur.
 - Franz Dissauer, Advocatur-Aspirant in Graz.
 - Gustav Gfirner, Advocatur-Aspirant in Graz.
 - August Chabert u.; wie Seite 16.
 - Carl Helm, k. k. Cameral-Bezirks-Commissär in Bruck an der Mur.
 - Alois Smreker, Advocatur-Aspirant in Graz.
 - Carl Muschler, Advocatur-Aspirant in Graz.
 - Josef Knes, Advocatur-Aspirant in Graz.
 - Julius Wurzbach, Concepts-Practicant bei der k. k. illhrischen Kammer-Procuratur in Laibach.
 - Carl Böschnigg, Advocatur-Aspirant in Klagenfurt.
 - Gotthard Schnerich, Advocatur-Aspirant in Klagenfurt.

- Herr Johann Leischinger, Concepts-Practicant bei der k. k. steiermärkischen Kammer-Procuratur.
- Carl Hoffer, Concepts-Practicant bei der k. k. steierm. Kammer-Procuratur.
 - Ludwig Sprung, Advocatur-Aspirant in Graz.
 - Josef Sutmann, Concepts-Practicant bei der k. k. steiermärkischen Kammer-Procuratur.
 - Carl von Stremayr, Concepts-Practicant bei der k. k. steiermärkischen Kammer-Procuratur.
 - Mathäus Rohmuth, Advocatur-Aspirant in Graz.
 - Franz Strafella, Advocatur-Aspirant in Graz.
 - Raimund Nischmayr, Advocatur-Aspirant in Graz.
 - Anton Kaplenig, Advocatur-Aspirant in Graz.
 - Theodor Panler, Professor des Natur- und öffentlichen ungarischen Rechtes in Agram.
 - Guido Pattay, Advocatur-Aspirant in Graz.
 - Andreas Schöner, Hof- und Gerichts-Advocat in Gills.
 - Albin Schott, Advocatur-Aspirant in Graz.
 - Johann Fleck, Concepts-Practicant bei der k. k. steiermärkischen Kammer-Procuratur.

Philosophische Facultät.

- Herr Josef Calasanz Likawetz u.; wie Seite 5.
- Josef Knar u.; wie Seite 6.
 - Johann Nepomuk Krauß, insulirter Propst ad omnes Sanctos de castro Vesprimiensi im Königreiche Ungarn, k. k. Gubernialrath, Referent in geistlichen und Studien-Angelegenheiten bei dem steiermärkischen Gubernium, Mitglied des Musik-, dann des Industrie-Vereines in Steiermark, emeritirter Rector der Grazer Universität.
 - Albert v. Muchar u.; wie Seite 19.
 - Carl v. Appelstauer u.; wie Seite 3.
 - Franz Carl Ritter v. Heintl, Landstand in Oestreich und Steiermark, k. k. Erbschß, u. ö. Regierungs-Secretär und Referent der Hauszins-Erhebungs-Commission in Wien, emeritirter Rector an der Wiener Universität, emeritirter Decan der philosophischen Facultät an der Wiener und

- Gräzer Universität, Doctor der Rechte und der Philosophie, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften.
- Herr Josef Ferdinand Hessler, k. k. öffentl. ordentl. Professor der Physik und angewandten Mathematik am Wiener polytechnischen Institute, Mitglied der königlich böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften und der k. k. patriotisch-ökonomischen Gesellschaft in Prag.
- Anton Michael Hornung, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und Augenheilkunde, k. k. Professor der practischen Arzneikunde am Lyceum zu Salzburg und Primararzt im dortigen St. Johannes-Spitale.
- Rudolf Gustav Puff, k. k. Professor der Humanitäts-Classen in Marburg.
- Honorius Wiederhofer u.; wie Seite 19.
- Vincenz Schösserer, Auditoriats-Practicant beim k. k. Jud. del. mil. mixt. in Grätz.
- Eduard Duesar u.; wie Seite 11.
- Leopold Franz Maximilian Hasler u.; wie Seite 18.
- Julius Wilhelm Gintl u.; wie Seite 19.
- Lorenz Gabriel u.; wie Seite 19.
- Franz Xaver Hlubek u.; wie Seite 4.
- Carl Ullepitsch, k. k. Fiscal-Adjunct bei der illyrischen Kammer-Procuratur in Laibach.
- Florian Schindler, Studien-Director der k. k. technischen Schule in Lemberg.
- Franz Wilhelm Jrsa, Privat in Wien.
- Wenzel Josef Bentel v. Rattenberg u.; wie Seite 4.
- Jakob Schoklich, Professor der italienischen Sprache in Lemberg.
- Franz Seidl, Landrechts-Rathspröcollist in Grätz.
- Alexander Theodorovich, Grenzverwaltungs-Practicant in der Militär-Grenze.
- Heinrich Demel, Professor am k. k. politechnischen Institute in Wien.
- Josef Murscheg, Professor an der Realschule in Grätz.
- Dominik Buswald, Conventual des Stiftes Admont und Präfect des k. k. Convictes in Grätz.
- Josef Weller, Rathsausculant beim Magistrate in Grätz.

Universitäts-Actuar und Bedell.

Herr Georg Ledwina, Hofgasse im k. k. Gymnasial-Gebäude 44, rückwärts im ersten Stock.

Theologisches Studium.

K. k. Director.

Herr Josef Kramer; wie Seite 3.

K. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Wenzel Josef Bentel v. Rattenberg u.; wie Seite 4.

— Mathias Robitsch u.; wie Seite 4.

— Johann Niedl u.; wie Seite 4.

— Friedrich Wagl u.; wie Seite 3.

— Josef Fasching, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Dogmatik. Graben 1052.

— Michael Fruhmann, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Bibelstudiums a. B. und der orientalischen Dialecte. Heustadlgasse 165.

Theologischer Adjunct.

Herr Franz Schweizer, Weltpriester; im fürstbischöflichen Seminarium.

Juridisch-politisches Studium.

K. k. Director.

Herr Carl v. Appeltauer; wie Seite 3.

K. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Gustav Franz Schreiner, der sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der politischen Wissenschaften, der österreichischen

politischen Gesehkunde und der Statistik, Mitglied der steiermärkischen Provinzial-Commerz-Commission, Directions-Ausschuß und Geschäftsleiter des innerösterreichischen Gewerbsvereines, emeritirter Rector des k. k. Osmüzer Lyceums. Postamtsplatz 170½.

Herr Franz Edlauer, der sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentl. ordentl. Professor des natürlichen Privat-, Staats-, Völker- und des österreichischen Criminal-Rechtes, dann der Zoll- und Staats-Monopols-Ordnung und des Strafgesetzes gegen Gefällsübertretungen. Holzplatz 43.

— Franz Wiesenauer, der sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentl. ordentl. Professor des österreichischen Privatrechtes. Lummelplatzgasse 18.

— Johann Blaschke, der sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentl. ordentl. Professor des Lehen-, Handels- und Wechselrechtes, des gerichtlichen Verfahrens in und außer Streitsachen und des Geschäfts-Styls. Kleine Glacisstraße 10.

— August Chabert, der sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des römischen und Kirchenrechtes und Pfarreconcurs-Examinator. Holzplatz 45.

— Anton Richter, Rechnungs-Official der k. k. steiermärkischen Provinzial-Staatsbuchhaltung, Mitglied der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in Steiermark, als Docent der Verrechnungskunde. Franziscanerplatz 327.

— Georg Göth, Doctor der Philosophie, ö. o. Professor der Mathematik am st. st. Joanneum; als außerordentlicher Professor der cameralistischen, jurdischen und politischen Arithmetik. Hauptwachplatz 344.

Medicinisch-chirurgisches Studium.

K. k. Director.

Herr Wenzel Streinz; wie Seite 3.

K. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Johann Nepomuk Kömm, Doctor der Chirurgie und Operateur, k. k. Rath, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der speciellen Chirurgie, der

chirurgischen Klinik, der Operations-, Instrumenten- und Verbandlehre und der Geburtshilfe in der windischen Sprache, emeritirter Rector des Grazer Lyceums und der Universität, Senior der medicinisch-chirurgischen Professoren, Chirurgus primarius im allgemeinen Krankenhause und correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, Mitglied der medicinischen Gesellschaft zu Leipzig, dann des Musik- und Industrievereines in Steiermark. Im allgemeinen Krankenhause 66.

Herr Ferdinand Edler v. Schöller, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der speciellen Pathologie und Therapie der innerlichen Krankheiten, der theoretischen Augenheilkunde und der medicinischen Klinik, emeritirter Rector des Grazer Lyceums und der Universität, Medicus primarius im allgemeinen Krankenhause, correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, dann der medicinischen Gesellschaft zu Athen, ordentliches Mitglied der k. k. steiermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft und des historischen Vereines für Steiermark, Kärnten und Krain. Im allgemeinen Krankenhause 66.

— Franz Mayer, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Anatomie, und Mitglied des Industrie- und Gewerbe-Vereines in Innerösterreich. An der neuen Murbrücke 3/5.

— Leopold Langer, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der theoretischen Medicin und gerichtlichen Arzneikunde, und correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien. Frauengasse 183.

— Franz Gruschauer, Doctor der Medicin und Chirurgie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Vorbereitungs-Wissenschaften für Chirurgen und außerordentlicher öffentlicher Professor der analytischen Chemie, correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, der physikalisch-medicinischen Societät in Erlangen, der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde zu Dresden, der Gesellschaft zur Förderung der nützlichen Künste und ihrer Hilfswissenschaften zu Frankfurt am Main und ordentliches Mitglied der k. k. steiermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft. Großes Glacis 874/11.

— Franz Seraphin Götz, Doctor der Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und Augenheilkunde, Operateur, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der

theoretischen und practischen Geburtshilfe und Ordinarius der k. k. Gebär- und Findelanstalt. Wohnt im Gebärhause.

— Franz Frisch, Doctor der Medicin, Magister der Thierheilkunde, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Seuchenlehre und Veterinär-Polizei, wirkliches Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaften in Steiermark und Krain, ordentliches Mitglied des Industrie- und Gewerbevereines in Innerösterreich und des historischen Vereines für Steiermark, Kärnten und Krain, correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, Froschgaugasse 190.

Medicinischer Assistent.

Herr Josef Streinz, Doctor der Medicin, Magister der Geburtshilfe und Secundararzt der medicinischen Abtheilung. Im allgemeinen Krankenhause 66.

Geburtshilflicher Assistent.

Herr Raimund Werle, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und Secundargeburtsarzt. Im k. k. Gebärhause.

Anatomischer Assistent.

Herr Johann Fritsch, Patron der Chirurgie und approbirter Geburtshelfer. Im k. k. Gebärhause.

Chirurgischer Assistent.

Herr Ignaz Wagl, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe. Im allgemeinen Krankenhause.

Philosophisches Studium.

K. k. Director.

Herr Wenzel Josef Beutel v. Lattenberg u.; wie Seite 4.

K. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Leopold Hasler, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der allgemeinen Welt- und der österreichischen Staatengeschichte,

dann der historischen Hilfswissenschaften, emeritirter Rector magnificus der Grazer Universität, emeritirter Decan der philosophischen Facultät, Mitglied des Ausschusses des historischen Vereines für Steiermark. Großes Glacis 37/1.

Herr Josef Knar; wie Seite 6.

— Lorenz Gabriel, Doctor der Philosophie und der Rechte, emeritirter Rector magnificus an der Universität in Innsbruck, emeritirter Decan der philosophischen Facultät an der Universität in Graz, Mitglied der juridischen Facultät daselbst, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Philosophie und der Geschichte der Philosophie. Oberer Gries 953.

— Honorius Wiederhofer, Capittular des Benedictiner-Stiftes St. Lambrecht, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Religions-Wissenschaft und Erziehungskunde, emeritirter Decan der philosophischen Facultät. Franzensplatz 41.

— Albert v. Muchar, Capittular des Benedictiner-Stiftes Admont, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der classischen Philologie und Aesthetik, theilt mit der mittleren goldenen Verdienst-Medaille, Mitglied der Ackerbaugesellschaften in Steiermark und Krain, Mitglied des innerösterreichischen Industrievereines und des Carl Franzens-Museums in Oberösterreich, emeritirter Decan der philosophischen Facultät und emeritirter Rector der Grazer Universität. Badgäßchen 309.

— Julius Wilhelm Gintl, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Physik und angewandten Mathematik, prov. Inspector des Staats-Telegraphenamtes in Wien, correspondirendes Mitglied des Athenäums in Venedig, und der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Tirol und Vorarlberg, emeritirter Decan der philosophischen Facultät. Derzeit in Wien.

Sprachlehrer.

Herr Coloman Duas, k. k. öffentlicher ordentlicher Lehrer der windischen Sprache und obergerichtlich bestellter beeideter Dolmetsch derselben für Steiermark. Paulusthorgasse 71.

— Benedict Johann v. Valerius, öffentlicher außerordentlicher Lehrer der italienischen Sprache und des Geschäftsstyles. Schlossergasse 154.

Herr Anton Petritsch, öffentlicher außerordentlicher Lehrer der französischen Sprache. Untere Murbrücke 2.

— Louis Kaan von Albesth, öffentlicher außerordentlicher Lehrer der englischen Sprache. Seufzerallee 794.

Assistenten.

Herr Franz Steiner, Assistent für das physikalische mathematische Fach und zugleich Supplent desselben. Schmiedgasse 363.

— Philipp Pohl, Assistent für die theoretische und practische Philosophie. Untere Mariahilfergasse 506.

K. k. Universitäts-Bibliothek.

Bibliothekar: Herr Johann Krausler, provisorischer Bibliothekar am ständischen Joanneum, Mitglied der k. k. steiermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft und des Industrie- und Gewerbe-Vereines in Innerösterreich. Hofgasse im Bibliotheks-Gebäude 37.

Bibliotheks-Scriptor: Herr Carl Anton Kallmus. Geidorf 884.

Bibliotheks-Amanuensis und Gebäude-Inspector: Herr Georg Ledwina u.; wie Seite 15.

Ein Hausknecht. — Ein Diener beim physikalischen Cabinet.

Ordentliche Vorlesungen.



I. Theologische.

Erster Jahrgang.

- a) Ueber **Kirchengeschichte** liest Herr Professor Mathias Robitsch nach Anton Klein's (Historia ecclesiae christianae, Graecii 1828) in lateinischer Sprache: Montags, Dinstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends Vormittags von 9 bis 10, und Nachmittags (mit Ausnahme der Dinstage) von 3 bis 4 Uhr.
- b) Ueber **hebräische Sprache, biblische Archäologie, Exegese und Einleitung in die Bücher des alten Bundes** liest Herr Professor Michael Fruhmann nach Jahn's: (Grammatica linguae hebraicae, Viennae apud Beck, 1809; dann Archæologia biblica, endlich Introductio in libros sacros veteris foederis in Epitomen redacta, Viennae, letztere beide nach den vom Wiener Herrn Universitäts-Professor Ackermann neu umgearbeiteten Ausgaben) in lateinischer Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11 und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

Zweiter Jahrgang.

- a) Ueber **Kirchenrecht** (im zweiten Semester) liest Herr Professor August Chabert nach eigenen Schriften an obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9 und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.
- b) Ueber die **Einleitung in die Bücher des neuen Bundes, dann biblische Hermeneutik, griechische Sprache und Exegese des neuen Bundes** liest Herr Professor Friedrich Wagl nach

eigenen Schriften in lateinischer Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11 und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

- c) Ueber **Erziehungskunde** Mittwochs und Freitags Nachmittags von 5 bis 6 Uhr. (Siehe diesen Gegenstand bei den freigelassenen philosophischen Vorlesungen.)

Dritter Jahrgang.

- a) Ueber **Moral** liest Herr Professor Beutel v. Lattenberg nach Stapfs (*Epitome theologiae moralis, publicis praelectionibus accommodata, 2 Tom., Oeniponti 1832, apud Wagner*) in lateinischer Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11, und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.
- b) Ueber **Dogmatik** liest Herr Professor Josef Fasching nach Klüpfel's (Ziegler's) (*Institutiones Theologiae dogmaticae, in usum auditorum, Viennae 1821, apud J. G. Binz*) in lateinischer Sprache täglich Vormittags von 9 bis 10 und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Vierter Jahrgang.

Den Theologen dieses Curses werden in deutscher Sprache folgende Lehrgegenstände vorgetragen:

- a) Ueber **Pastoral** liest Herr Professor Johann Niedl nach Reichenberger's Pastoral-Anweisung zum academischen Gebrauche, 2 Theile, Wien 1812, bei Rhem, an den obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9 und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.
- b) Die **Katechetik** und **Pädagogik** lehrt der Herr Haupt-Normal-Schuldirektor Johann Gödl an allen Schultagen von 9 bis 10 Uhr Vormittags nach J. M. Leonhard's Anleitung zum Katechisiren, als Leitfaden zu den öffentlichen Vorlesungen und zur eigenen Bildung für katholische Religionslehrer, Wien 1826; und nach Peitel's Methodenbuch, oder Anleitung zur zweckmäßigen Führung des Lehrantes in Trivial- und Hauptschulen, Wien 1832.

II. Juridische.

Erster Jahrgang.

Ueber **juridisch-politische Encyclopädie**, dann über **natürliches Privat- und Staatsrecht**, ferner über **natürliches Staaten- und österreichisches Criminalrecht** liest Herr Professor Franz Edlauer nach Herrn von Zeiller (*natürliches Privatrecht, 3te verbesserte Auflage, Wien 1819, bei G. Ferd. Beck*); ferner nach Freiherrn v. Martini (*Positiones de jure civitatis et gentium, Vindobonae typ. Josephi Kurzbeck, 1773*) in deutscher Sprache: Montags, Dinstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends Vormittags von 8 bis 9, und Nachmittags (mit Ausnahme der Dinstage) von 4 bis 5 Uhr.

Ueber **Theorie der Statistik**, über die **Statistik der europäischen Staaten**, dann über die **Statistik des österreichischen Kaiserthumes, mit Inbegriff des österreichischen Staatsrechtes** liest Herr Professor Schreiner nach Zizius (*theoretischer Vorbereitung zur Statistik, Wien 1810*) und nach eigenen Schriften, in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 9 bis 10 Uhr.

Zweiter Jahrgang.

Ueber **römisches Recht** liest Herr Professor August Chabert (im ersten Semester) nach Anton Haimberger (*reines römisches Privatrecht nach den Quellen und den Auslegungen der vorzüglichsten Rechtsgelehrten, in vier Theilen, Wien 1835, im Verlage der k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administration*) in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9 und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Ueber **Kirchenrecht** (im zweiten Semester) an obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9 und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr. (Siehe diesen Gegenstand bei den theologischen Vorlesungen.)

Ueber die **neue Zoll- und Staats-Monopols-Ordnung** und das **Strafgesetz gegen Gefälls-Übertretungen** liest Herr Professor Edlauer nach den eben benannten Gesetzen, nach dem Amts-Unterrichte für

Gefälls-Übertretungen und den darüber erschienenen nachträglichen Verordnungen, in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 9 bis 10 Uhr.

Dritter Jahrgang.

Ueber das **österreichische Privatrecht** liest Herr Professor Wiesenauer nach dem bürgerlichen Gesetzbuche für die deutsch-österreichischen Länder, Wien 1811, und den nachträglichen Verordnungen hierüber, in deutscher Sprache an obigen Schultagen durch das ganze Schuljahr Vormittags von 9 bis 10 und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

Ueber **Lehenrecht** (im ersten Semester) liest Herr Professor Blaschke nach Josef Profkop Freiherrn v. Heinke, (dritte, vermehrte und verbesserte Auflage, Wien 1831) in deutscher Sprache an obigen Schultagen Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Ueber **Handels- und Wechselrecht** (im zweiten Semester) liest Herr Professor Blaschke nach Sonnleithner (dem Wechselpatente) und den besonders dahin einschlagenden Verordnungen in deutscher Sprache an obigen Schultagen Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Vierter Jahrgang.

Ueber die **politischen Wissenschaften** nach von Sonnenfels Grundsätzen der Polizei-, Handlungs- und Finanzwissenschaft, Wien 1809, und nach eigenen Schriften; dann über die **österreichische politische Gesetzkunde** nach den bestehenden politischen Gesetzen, endlich über die **schweren Polizei-Übertretungen** nach dem Gesetzbuche über dieselben liest Herr Professor Schreiner in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11 und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Ueber den **Geschäftsstyl**, dann über das **gerichtliche Verfahren in und außer Streitsachen** liest Herr Professor Blaschke nach: von Sonnenfels ersten Grundlinien des Geschäftsstyls, Wien 1802, ferner: nach der Jurisdictionsnorm, der allgemeinen bürgerlichen Gerichts- und Concurs-Ordnung, der allgemeinen Instruction für die Justizstellen und anderen besonderen Verordnungen, in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 9 bis 10 Uhr.

Die **sonntäglichen Exhortationen** werden für die Hörer der Rechte im Winter um 11 Uhr, und im Sommer um halb 11 Uhr vom Herrn Professor Doctor Johann Riedl gehalten.

III. Medicinische und Chirurgische.

Diese werden in deutscher Sprache und in folgender Ordnung gehalten.

Erster Jahrgang.

Im ersten Semester.

Ueber die **Einleitung in das medicinisch-chirurgische Studium** liest Herr Professor Langer nach eigenen Schriften.

Ueber **Physik** liest Herr Professor Gruschauer nach seinem Werke: Elemente der Naturlehre in ihrer Anwendung auf die Heilkunde, Graz 1840, bei J. A. Kienreich, Montags, Dinstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Ueber **Anatomie** liest Herr Professor Mayer nach: Alois Michael Mayer's anatomischer Beschreibung des ganzen menschlichen Körpers, herausgegeben von Doctor Zeitlees, Wien 1830, bei Carl Ferdinand Beck, und nach eigenen Schriften an obigen Schultagen Vormittags von 11 bis 12 Uhr.

Die **Secir-Übungen** werden von Ebdemselben von 4 bis 7 Uhr Abends gehalten.

Im zweiten Semester.

Ueber **allgemeine und pharmaceutische Chemie** liest Herr Professor Gruschauer nach seinem Werke: Elemente der medicinischen Chemie und Botanik, Graz 1839, bei J. A. Kienreich, Montags, Dinstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr Vormittags.

Ueber **Botanik** liest Herr Professor Gruschauer nach seinem obigen Werke an obigen Tagen von 7 bis 8 Uhr Morgens.

Ueber **Anatomie** wie im ersten Semester.

Zweiter Jahrgang.

Im ersten Semester.

Ueber **Physiologie**, dann **allgemeine medicinische und chirurgische Pathologie und Therapie** liest Herr Professor Langer nach: Der Mensch im gesunden und kranken Lebenszustande, dargestellt von Leopold Langer, der Medicin Doctor und k. k. Professor, Graz 1836, bei Damian und Sorge, an obigen Schultagen von 8 bis 10 Uhr Vormittags.

Ueber **theoretische Geburtshilfe für Schülerinnen der Hebammenkunst** liest Herr Professor Götz nach: Johann Philipp Horn's Lehrbuche der Geburtshilfe zum Unterrichte für Hebammen, dritte verbesserte Auflage, Wien 1831, bei Wallishausner, an obigen Schultagen von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Im zweiten Semester.

Ueber **Arzneimittellehre, Diätetik, Receptir- und pharmaceutische Waarenkunde** liest Herr Professor Langer nach: Die äußern Einflüsse in Bezug auf den gesunden und kranken Lebenszustand des Menschen, dargestellt von Leopold Langer, Doctor der Medicin und k. k. Professor, Graz 1837, bei Damian und Sorge, an obigen Schultagen von 8 bis 10 Uhr.

Ueber **theoretische Geburtshilfe für Chirurgen** liest Herr Professor Franz Seraphin Götz nach: Johann Philipp Horn's theoretisch-practischem Lehrbuche der Geburtshilfe für angehende Geburtshelfer, dritte umgearbeitete verbesserte Auflage, Wien 1838, bei Wallishausner, an obigen Schultagen von 12 bis 1 Uhr.

Ueber **Seuchenlehre und Veterinär-Polizei** liest Herr Professor Franz Frisch nach eigenen Hefen Montags, Mittwochs und Freitags von 11 bis 12 Uhr.

Dritter Jahrgang.

Im ersten Semester.

a) **Medicinisch-clinischen Unterricht** ertheilt Herr Professor Edler v. Schöller nach seinem eigenen Lehrbuche: Die innerlichen

Krankheiten des Menschen, Wien 1839, Wallishausner, an obigen Schultagen Morgens von 7 bis 8 Uhr.

b) **Specielle medicinische Pathologie und Therapie** wird vom Ebendenselben nach obigem Lehrbuche an obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9 Uhr vorgetragen.

c) **Chirurgisch-practischen Unterricht und Uebungen am Krankenbette** ertheilt Herr Professor Kömm nach: Kern's Leistungen der chirurgischen Klinik an der hohen Schule zu Wien, Wien 1828, an obigen Schultagen von 9 bis 10 Uhr.

d) Ueber **specielle chirurgische Pathologie und Therapie** liest Ebendenselbe nach: Maximilian Josef Chelius (Handbuch der Chirurgie, 2 Bände, Leipzig 1839) und eigenen Schriften; über **chirurgische Operationen mit Darstellungen derselben an Leichnamen** nach: Zang's Darstellung blutiger heilkundiger Operationen, Wien 1823; dann über **Instrumenten- und Bandagenlehre** nach: Ditt's theoretisch-practischem Handbuche der allgemeinen und besonderen chirurgischen Instrumenten- und Verbandlehre oder der mechanischen Heilmittellehre, München 1834, an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11 Uhr.

e) **Operationsübungen an Leichnamen** finden in Gegenwart des Herrn Professors Kömm oder dessen Assistenten an obigen Schultagen Nachmittags von 3 bis 4 Uhr Statt.

f) Ueber **gerichtliche Arzneikunde** liest Herr Professor Langer nach: Josef Berni's systematischem Handbuche der gerichtlichen Arzneikunde zum Gebrauche für Aerzte, Wundärzte und Rechtsgelehrte und zum Leitfaden bei öffentlichen Vorlesungen, dritte Auflage, Wien 1827, bei Wallishausner, an obigen Schultagen Mittags von 12 bis 1 Uhr.

g) Ueber **theoretische und practische Geburtshilfe** liest in windischer Sprache Herr Professor Kömm nach eigenem Lehrbuche, betitelt: Bukve od porodne pomozhi sa porodne pomozhnize na kmetih. Soloshil Franz Ferstl v' Gradzi, Johannes Lovrenz Greiner, 1840, im Winter-Semester an obigen Schultagen Nachmittags von halb 5 bis halb 6 Uhr.

Im zweiten Semester.

Fortsetzung von den im ersten Semester verzeichneten Lehrgegenständen

a, b, c, d und e.

- f) **Uebungen in chirurgischen Operationen und Anlegung der Bandagen** unter Anleitung des Herrn Professors Kömm täglich Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.
- g) Ueber **specielle Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten** trägt Herr Professor Edler v. Schöller, und über **operative Augenheilkunde** Herr Professor Kömm vor, Beide nach: Professor Anton v. Rosa's Lehre von den Augenkrankheiten. Wien 1834, Wallishausen.
- h) **Geburtshilflich-clinischen Unterricht** ertheilt Herr Professor Götz an obigen Schultagen von halb 9 bis 10 Uhr durch beide Semester.

IV. Philosophische.

Anmerkung. Alle Vorlesungen in dieser Studien-Abtheilung, mit einziger Ausnahme der lateinischen Philologie, werden in deutscher Sprache gehalten. — Wo tägliche Vorlesungen angegeben sind, sind alle Wochentage zu verstehen, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, dann der durch besondere Verordnungen bestimmten Ferialtage.

A. Obligatorien.

Erster Jahrgang.

1. **Religionswissenschaft** wird Montags Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, und Mittwochs Vormittags von 9 bis 10 Uhr vom Herrn Professor Honorius Widerhofer vorgetragen, nach dem systematischen Religions-Unterrichte für Candidaten der Philosophie, I. Theil. Wien 1821. Im k. k. Schulbücher-Verschleiß.
2. **Theoretische Philosophie** Montags, Dinstags, Freitags und Sonnabends Vormittags von 9 bis 10 Uhr, dann Mittwochs Nachmittags von 4 bis 5 Uhr, vom Herrn Professor Lorenz Gabriel nach dem Lehr-

buche der Philosophie. Wien 1835. Im Verlage der k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administration.

3. **Reine Elementar-Mathematik** täglich Vormittags von 8 bis 9 Uhr, dann Dinstags und Freitags Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, vom Herrn Professor Knar nach dessen Lehrbuche: Anfangsgründe der reinen Mathematik. Graz 1829. Bei Damian und Sorge.
4. **Latéinische Philologie** Mittwochs und Sonnabends Nachmittags von 3 bis 4 Uhr vom Herrn Professor Albert v. Muchar nach der für die Hörer der Philosophie vorgeschriebenen Chrestomatie, Viennae apud Geistinger, 1827.

Allen Studirenden dieses Jahrganges, welche das Unterrichtsgeld zu zahlen haben, wird das Studium der allgemeinen Naturgeschichte bestens empfohlen; die Convictisten, Stipendisten und vom Erlage des Unterrichtsgeldes Befreiten sind aber zu Folge allerhöchster Entschliessung vom 17. August 1826, Studien-Hofcommissions-Verordnung vom 2. September 1826, Zahl 4064, Gubernial-Intimat vom 23. September 1826, Nr. 20451, hierzu verpflichtet.

Zweiter Jahrgang.

1. **Religionswissenschaft** Dinstags und Freitags Vormittags von 9 bis 10 Uhr vom Herrn Professor Widerhofer nach des systematischen Religions-Unterrichts zweitem und drittem Theile.
2. **Moralphilosophie** Dinstags und Sonnabends Nachmittags von 3 bis 4 und Mittwochs Vormittags von 9 bis 10 Uhr vom Herrn Professor Lorenz Gabriel nach dem Lehrbuche der Philosophie, Wien 1835; im Verlage der k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administration.
3. **Physik**, in Verbindung mit der angewandten **Mathematik**, Montags und Samstags Vormittags von 9 bis 10 Uhr, Dinstags, Mittwochs und Freitags detto von 10 bis 11 Uhr; dann Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 3 bis 4 Uhr vom Herrn Supplenten Franz Steiner nach Andreas v. Ettingshausens Anfangsgründe der Physik, Wien 1844, bei Carl Gerold.
4. **Latéinische Philologie** Montags und Sonnabends Vormittags von 8 bis 9 Uhr vom Herrn Professor v. Muchar, nach der oben angeführten Chrestomatie.

Allen Hörern dieses Jahrganges, welche das Unterrichtsgeld zahlen, wird der Besuch der Vorlesungen über die Universalgeschichte besonders empfohlen; den Convictisten, Stipendisten und den vom Erlage des Unterrichtsgeldes Befreiten ist er in Folge allerhöchster Entschliebung vom 17. August 1826 zur Pflicht gemacht.

B. Freie (wissenschaftliche) Lehrgegenstände.

1. **Erziehungskunde** Mittwochs und Freitags Nachmittags von 5 bis 6 Uhr vom Herrn Professor Widerhofer nach Milde's Lehrbuch der allgemeinen Erziehungskunde.
2. **Geschichte der Philosophie** Dinstags und Sonnabends Nachmittags von 4 bis 5 Uhr vom Herrn Professor Lorenz Gabriel nach eigenen Heften.
3. **Universal-Geschichte** täglich Vormittags, und zwar Montags und Sonnabends von 10 bis 11 Uhr, an den übrigen Tagen von 11 bis 12 Uhr vom Herrn Professor Hasler nach Brand's allgemeiner Weltgeschichte, 2te Auflage, 8. Wien 1825, bei Geisinger.
4. Ueber **österreichische Staatengeschichte** Dinstags, Freitags und Sonnabends Nachmittags von 4 bis 5 Uhr nach eigenem Lehrbuche (Geschichte des österreichischen Kaiserstaates, Wien 1842, bei Ignaz Klang); wie auch
5. über **historische Hilfswissenschaften** mit jährlicher Abwechslung nach dem gegenwärtigen Studienplane, und zwar in diesem Jahre über **Numismatik**, Montags und Sonnabends Vormittags von 11 bis 12 Uhr, nach eigenen Heften, liest Herr Professor Hasler.
6. Ueber **classische Literatur**, nach eigenen Schriften, liest Herr Professor v. Muchar Montags, Dinstags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.
7. Ueber **griechische Philologie**, nach eigenen Schriften, liest Herr Professor v. Muchar Dinstags Vormittags von 8 bis 9 Uhr und Samstags Nachmittags vom 2 bis 3 Uhr.

8. **Allgemeine Naturgeschichte** Montags, Dinstags, Freitags und Samstags von 10 bis 11 Uhr Vormittags vom Herrn Professor Josef Rnar, als Supplenten, nach Zippe's Lehrbuch der Naturgeschichte und Geognosie. Wien 1846.

Die Erziehungskunde ist, nebst dem, daß sie für die Studirenden der Theologie im zweiten Jahrgange vorgeschrieben ist, für die Bewerber um Lehrämter an Gymnasien und an philosophischen Studien-Anstalten, wie auch für Privaterzieher und Unternehmer von Erziehungs-Anstalten; — die Universal- und die österreichische Staatengeschichte ist für die Candidaten des philosophischen und juridischen Doctorgrades, — die beiden letztgenannten geschichtlichen Lehrfächer, ferner die Aesthetik, classische Literatur und die griechische Philologie sind für die Bewerber um Lehrämter der Humanitäts-Classen, der Philosophie, der Geschichte der classischen Literatur und Aesthetik, wie auch für die Privatlehrer der Humanitäts-Classen, der Philosophie und der lateinischen Philologie, ein Obligatstudium, dergestalt, daß alle diese Individuen mit dem Prüfungs-Zeugnisse einer öffentlichen Lehranstalt aus den angezeigten Wissenschafts-Zweigen sich ausweisen müssen, um zu dem Lehramts-Concurse, zu den strengen Prüfungen für den Doctorgrad zugelassen zu werden, oder das Befugniß-Zeugniß zur Ertheilung des Privat-Unterrichtes u. s. w. erhalten zu können. In Folge hoher Studien-Hofcommissions-Verordnung vom 27. November 1824, Z. 8404, sind überdieß diejenigen Studirenden, welche während ihres philosophischen Studiencurses Zöglinge eines Convicts oder Erziehungshauses, oder im Genusse was immer für eines Stipendiums sind, und welche sich während ihrer juridischen oder medicinischen Studien in einem Convicte oder Erziehungshause befinden, im Laufe der drei ersten Jahre der genannten Studien verbunden, die Vorlesungen aus der Erziehungskunde zu besuchen und sich der Prüfung aus derselben zu unterziehen, dergestalt, daß es ihnen zwar frei bleibt, nach ihren Verhältnissen zu bestimmen, in welchem dieser drei Jahre sie dieser ihrer Verpflichtung nachkommen wollen, daß sie aber im Falle einer gänzlichen Vernachlässigung derselben der Unterstützung, welche sie genießen, verlustig werden würden. — Eben so gehört auch die Landwirthschaftslehre zu den Obligatstudien, und zwar für diejenigen Studirenden, welche in Zukunft um eine Anstellung auf dem Lande sich bewerben; indem kein Herrschafts- oder Gutsbesitzer einen Landbeamten aufzunehmen befugt ist, der nicht in einer öffentlichen Lehranstalt ein gültiges Prü-

fungs-Zeugniß aus der Landwirthschaftskunde sich erworben hat. (Hofkanzlei-
Decret vom 1. Februar 1809.)

Die **sonntäglichen Exhortationen** werden für die Hörer der
Philosophie, dann der Medicin und Chirurgie im Winter um halb
10 Uhr, im Sommer um 9 Uhr, vom Herrn Professor Doctor Honorius
Widerhofer gehalten.

Außerordentliche Vorlesungen.

- a) Ueber die mit der **hebräischen Sprache verwandten Mund-
arten** liest Herr Professor Michael Frühmann nach Oberleitner's
Sprachlehren in lateinischer Sprache Montags, Mittwochs und Sonn-
abends Vormittags von 11 bis 12 Uhr.
- b) Vorlesungen über die **Exegese der Bücher des neuen Bundes**
gibt Herr Professor Friedrich Wagl (wie oben) Dinstags und Freitags
Vormittags von 11 bis 12 Uhr.
- c) Ueber die **Verrechnungskunde** liest Herr Docent Anton Richter
nach Josef v. Szarka's Lehrbuche der Comptabilitätswissen-
schaft (Wien 1822) Montags, Dinstags, Mittwochs, Freitags und Sonn-
abends von 7 bis 8 Uhr Morgens in den Sommermonaten, vom Mai
angefangen, in den übrigen Monaten von 2 bis 3 Uhr Nachmittags.
- d) Ueber die **cameralistische und politische Arithmetik** liest Herr
Professor Georg Goeth nach Josef Beskiba's Lehrbuch der came-
ralistischen, politischen und juridischen Arithmetik, Montags,
Mittwochs und Samstags von 11 bis 12 Uhr.
- e) Vorlesungen über **Rettung Scheintodter und zufällig Ver-
unglückter** gibt im ersten Semester Herr Professor Leopold Langer
Sonntags und an Feiertagen Vormittags von 8 bis 9 Uhr für Jedermann.
- f) Ueber die **Pflege der Kranken** zur Bildung guter Krankenwärter
werden im zweiten Semester an Sonn- und Feiertagen im Krankenhause
von den Herren Professoren Kömmler, Edlen von Schöller und Langer
Unterrichtsstunden gegeben.
- g) Unterricht in der **analytischen Chemie** erteilt Herr Professor Franz
Gruschauer während des ersten Semesters im chemischen Laboratorium
der k. k. medicinisch-chirurgischen Lehranstalt.
- h) Ueber **Diätetik** oder **Gesundheitspflege** liest Herr Josef Carl
Maly, Doctor der Medicin und k. k. Physiker, Dinstags und Freitags
Vormittags von 11 bis 12 Uhr.

i) Unterricht in der **windischen Sprache** ertheilt Herr Sprachlehrer Coloman Duas nach Murko's Lehrbuch der windischen Sprache, Graz 1832, Montags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

k) Vorlesungen über **italienische Sprache und Geschäftsstyl** ertheilt Herr Benedict Johann v. Valesius. Erster Jahrgang. Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 5 bis 6 Uhr nach: v. Fornasari's Grammatik (12. Auflage, Wien 1847) und nach dessen practischem Cursus zum Unterrichte in der italienischen Sprache (4. Auflage, Wien 1846.) Zweiter Jahrgang. Dinstags, Donnerstags und Samstags Nachmittags von 5 bis 6 Uhr nach: v. Fornasari's practischer Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Italienische (3. Auflage, Wien 1847) nach seiner Antologia italiana (Wien 1828) und nach seiner Anleitung zur practischen Einübung der italienischen Geschäftssprache und des Styles in einer Auswahl deutscher und italienischer Justiz- und politischer Verordnungen u. (Wien 1839, bei Heubner).

Anmerkung. Durch hohes Hofkammer-Decret vom 8. August 1805 wurde die Erlernung der italienischen Sprache im Allgemeinen, und mittelst der allerhöchsten Entschliessungen vom 23. November 1825 und 2. October 1826 vorzüglich Denjenigen empfohlen, welche sich dem Staatsdienste zu widmen gesonnen oder schon angestellte Beamte sind.

l) Ueber die **französische Sprache** ertheilt Herr Anton Petritsch Vorlesungen nach J. B. Machats Grammatik (Wien, bei Lechner, 1846) Montags und Freitags Nachmittags von 5 bis 6 Uhr.

m) Ueber die **englische Sprache und Literatur** ertheilt Herr Louis Raan von Albesth Vorlesungen nach Carl Gaul's Clairmont's Grundlehre der englischen Sprache (Wien 1837, bei Gerold) Dinstags, Donnerstags und Samstags von 5 bis 6 Uhr Abends.

Die k. k. Universitäts-Bibliothek steht im ganzen Studienjahre alle Tage, mit Ausnahme der Sonnabende und der Sonn- und Feiertage, von 9 Uhr Früh bis 1 Uhr Mittags offen.

T u h a n g.

Vorlesungen am ständischen Joanneum.

a) Ueber **Mineralogie** liest Herr Vice-Director Doctor Georg Halmeyer bis zur ordentlichen Besetzung dieser Lehrkanzel Montags, Mittwochs und Freitags von 3 bis 4 Uhr Nachmittags nach Mohs Mineralogie, (Wien 1836 und 1839). — Die Vorlesungen dauern durch das ganze Schuljahr.

b) Ueber **Zoologie** liest Herr Professor Doctor Franz Unger nach eigenen Schriften Dinstags und Sonnabends von $\frac{1}{4}$ auf 11 bis $\frac{1}{4}$ auf 12 Uhr das ganze Schuljahr hindurch.

c) Ueber **Botanik** liest Herr Professor Doctor Franz Unger nach Endlicher's und Ungers Grundzüge der Botanik, Wien 1842, Montags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends von $\frac{3}{4}$ auf 7 bis $\frac{3}{4}$ auf 8 Uhr Früh den Sommerkurs hindurch.

d) Ueber **Geognosie** liest Herr Doctor Georg Halmeyer am Montag, Mittwoch und Freitag von 11 bis 12 Uhr Vormittags durch das ganze Schuljahr nach Doctor Bernard Gotta's Grundriß der Geognosie und Geologie, 2. Auflage, 1846.

e) Ueber **Landwirthschaft** liest Herr Doctor und Professor Franz Glubek nach eigenem Lehrbuche: Die Landwirthschaftslehre in ihrem ganzen Umfange, Wien 1845, Braumüller und Seidl, an allen Schultagen Nachmittags von 4 bis 5 Uhr das ganze Schuljahr hindurch.

f) Ueber **theoretische und analytische Chemie** liest Herr Professor Doctor Joh. Gottlieb nach Doctor G. G. Zehmann's vollständigem Taschenbuche der theoretischen Chemie, Leipzig bei Friedrich Volkmar, 1846, und Doctor Heinrich Williams Anleitung zur qualitativen Analyse. Heidelberg, academische Verlags-Handlung von C. F. Winter, 1846, Montags, Dinstags, Donnerstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr Vormittags das ganze Jahr hindurch.

g) Die **Experimental-Physik** wird supplirt, und an jedem Schultage von 2 bis 3 Uhr Nachmittags vorgetragen, und zwar nach Hasler's Naturlehre.

h) Ueber **Mathematik** lesen vor:

Aus der **Elementar-Mathematik** Herr Professor Doctor Georg Göth nach Salomons Algebra und Geometrie an allen Schultagen, und zwar: aus der **Mathematik** von 9 bis 10 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags; **Zeichnungsunterricht** von 10 bis 11 Uhr Vormittags.

Aus der **höheren Mathematik, practischen Geometrie und Situationszeichnung** Herr Professor Friedrich Hartner, und zwar: aus der **höheren Mathematik** nach Burg's Compendium täglich von 8 bis 9 Uhr Vormittags; aus der **practischen Geometrie** nach eigenen Schriften zweimal wöchentlich Nachmittags von 3 bis 4 Uhr; **Zeichnungsunterricht** ertheilt Ebenderfelbe täglich von 2 bis 3 Uhr Nachmittags.

i) Ueber **beschreibende Geometrie, Schattenlehre und Perspectivzeichnen** trägt vor Herr Professor Moriz Wappler, und zwar: Montags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr Vormittags. Den zugehörigen **Zeichnungsunterricht** ertheilt Ebenderfelbe täglich durch eine Stunde.

k) Ueber **Mechanik, Maschinenlehre und Maschinenzeichnung** liest Herr Professor Wilhelm Engerth täglich von 9 bis 10 Uhr Vormittags. Den **Maschinen-Zeichnungs-Unterricht** ertheilt Ebenderfelbe täglich von 10 bis 12 Uhr Vormittags.

l) Ueber **Baukunst** liest Herr Professor Moriz Wappler täglich von 8 bis 10 Uhr Vormittags nach eigenen Schriften. Den zugehörigen **Zeichnungsunterricht** ertheilt Ebenderfelbe täglich von 10 bis 11 Uhr Vormittags.

Die ständische Bibliothek steht täglich in den Wintermonaten von 5 bis 8 Uhr Abends, und in den Sommermonaten von 4 bis 7 Uhr Abends offen.